

Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **96 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Mystik und Regeln» war das Thema einer Adventstagung vom 7. – 9. Dezember 2001 auf Boldern. Das erste Heft des 96. Jahrgangs beginnt mit der Meditation, die **Reinhild Traitler** damals beim Schlussgottesdienst vorgetragen hat. Seite 1

Das NW-Gespräch mit **Dorothee Sölle** und **Fulbert Steffensky** nimmt das Tagungsthema auf. Was in Fragen von Mystik und Spiritualität not tut, ist einerseits die Bereitung des Menschen auf diese Gotteserfahrung, andererseits die Unterscheidung der Geister nach den Kriterien von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Seite 3

Das «**Zeichen der Zeit**» reflektiert die Deutung des Zeitgeschehens, die in den Neuen Wegen unter dieser Rubrik erscheint. Der Text gibt ein überarbeitetes Referat am Gartenhofabend vom 26. Oktober 2001 wieder und schreibt die theologische Grundlegung fort, die den Sammelband «Zeichen der Zeit» des Verfassers (erschienen 1991 in der Edition EXODUS) eingeleitet hat. Seite 10

Peter Fuchs-Ott sucht nach einer «Antwort auf den Krieg gegen den Terror». Im Sinne seiner Berliner Basisgemeinde Prenzlauer Berg heisst diese Antwort, «in solidarischer Gemeinschaft zu leben». Seite 16

In wohltuendem Gegensatz zum Gerede von der «uneingeschränkten Solidarität» mit Bush & Co. sieht SP-Nationalrat **Rudolf Rechsteiner** im Kampf um billiges Erdöl die eigentliche Ursache der aktuellen «Terrorbekämpfung». Seite 17

Auch das anschliessend dokumentierte «**FrauenKirchen-Manifest**» steht für die Überzeugung, dass die Welt sich nicht nach Gut und Böse einteilen lässt und Rache nicht das letzte Wort haben darf. Seite 20

Ein anderes Zeichen der Hoffnung ist der diesjährige Förderpreis der Stadt Zürich für die Frauenstelle des Christlichen Friedensdienstes. Wir veröffentlichen die Laudatio der Radio-Journalistin **Iren Meier**. Seite 23

Fridolin Trüb erweitert die «Patristik» und «Matristik» des Religiösen Sozialismus um das Porträt von Hedwig Scherrer, zu deren Entdeckung als pazifistischer Künstlerin die Neuen Wege gern beitragen. Seite 27

Die Autorin **Annette Hug** gibt mit der Geschichte eines Abschieds ihren Einstand als neue Kolumnistin. Seite 31

Unter dem Titel «Widerspruch gegen Kriegspolitik» stellt **Hans Steiger** den neusten WIDERSPRUCH mit der thematischen Verknüpfung von «Nationalismus, Rassismus, Krieg» vor. Seite 33

Willy Spieler